2.2.1 Eingabe der Grundlagendaten

Bevor mit der Erstellung von Datenpunktbezeichnungen in der **Hauptliste „KS Datenpunkt“** begonnen werden kann, müssen die erforderlichen Grundlagendaten in die **Grundlagenlisten** eingetragen werden. Die Grundlagenlisten sind im Navigationsbereich des KS-Tool unterhalb der Hauptliste KS Datenpunkt aufgelistet (siehe Abbildung rechts).



Zur Eingabe **hochschulspezifischer Grundlagendaten** dienen die Listen:

- Liegenschaft
- Gebäude
- Raum
- Anlagennummer

Allgemeine Grundlagendaten sind in den unteren Listen enthalten:

- Kostengruppe
- BMK
- Funktion
- Datenpunkt
- Zusatzfeld 01
- Zusatzfeld 02
- Zusatzfeld 03

- Zusatzfeld 04
- Zusatzfeld 05
- Zusatzfeld 06



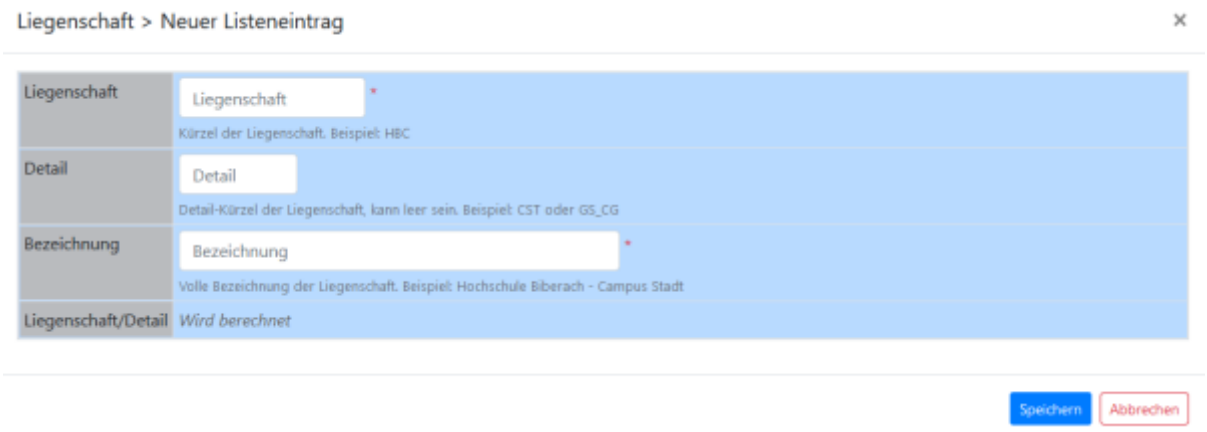
Bearbeitungsrechte
In Abhängigkeit der zugewiesenen Benutzerrolle gibt es unterschiedliche Bearbeitungsrechte für die Grundlagenlisten. Nähere Infos hierzu finden Sie unter **Abschnitt 5 „Berechtigungen“** auf der Seite **KS Tool**.

2.2.1.1 Hochschulspezifische Grundlagendaten

Im Folgenden werden die Vorgehensweisen zum Anlegen von Grundlagendaten in den hochschulspezifischen Grundlagenlisten beschrieben.

Liste "Liegenschaft"

In der Liste „Liegenschaft“ werden die Kürzel für die **Hauptliegenschaften** (= Hochschulen) sowie für die **Detail-Liegenschaften** (= Hochschulstandorte) angelegt. Wird ein neues Listenelement hinzugefügt, öffnet sich die folgende Eingabemaske.



A) Hauptliegenschaften

Hauptliegenschaften werden von **SuperAdmins** beim Hinzufügen neuer Hochschulen zum KS-Tool angelegt.

Die Eingabemaske ist wie folgt auszufüllen:

Eingabefeld	Zulässige Eingaben	Beispiel	Hinweise & Empfehlungen
Liegenschaft	Großbuchstaben	HBC	Kürzel möglichst kompakt halten.
Detail	Großbuchstaben und ggf. Unterstrich	-	Feld bleibt bei Hauptliegenschaften leer.
Bezeichnung	Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen	Hochschule Biberach	Bezeichnung möglichst kurz und aussagekräftig halten. Abkürzungen in Klartextbezeichnung vermeiden.

B) Detail-Liegenschaften

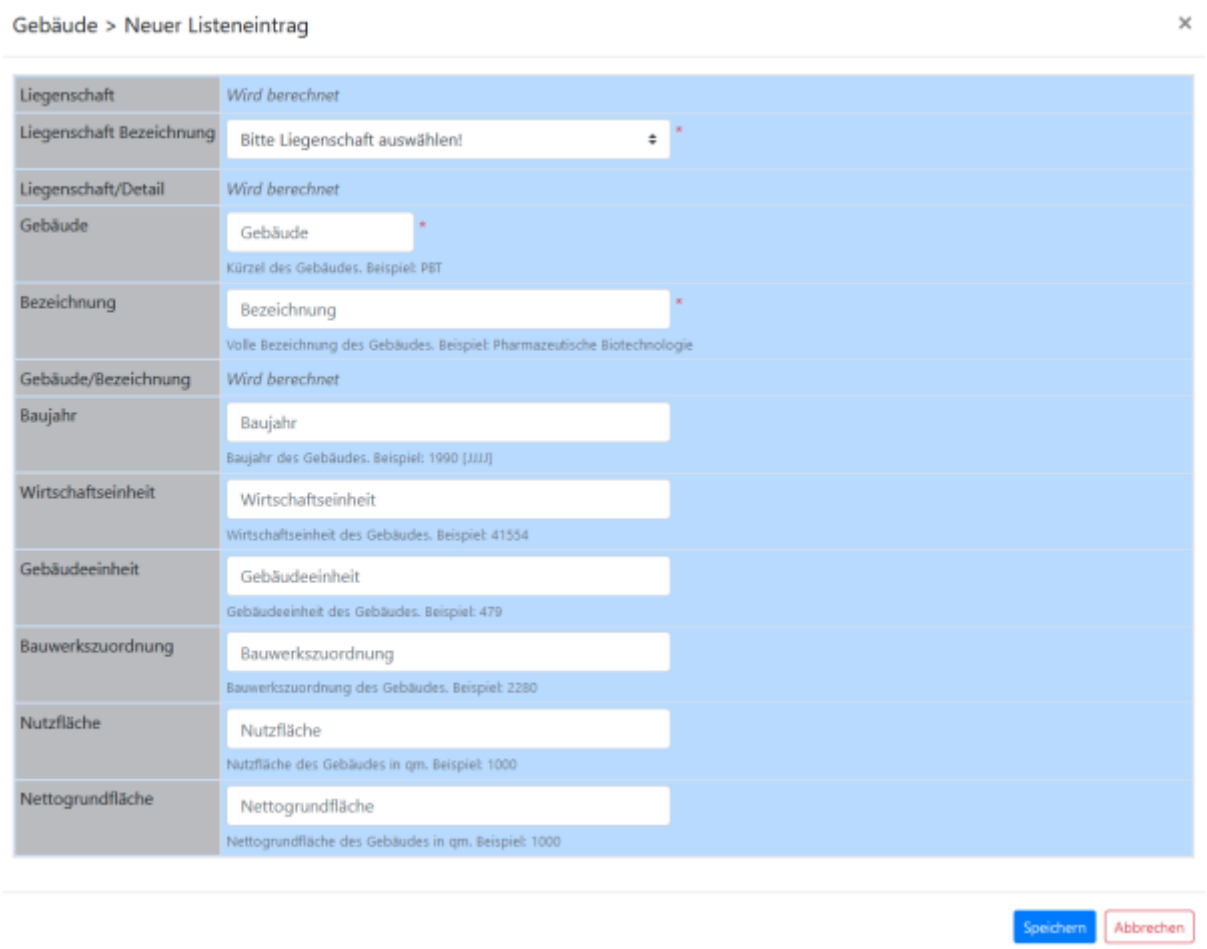
Detail-Liegenschaften können von **Admins** für die ihnen zugewiesenen Hauptliegenschaften erstellt werden. Die Angabe von Detail-Liegenschaften dient zur Unterscheidung mehrerer Hochschulstandorte derselben Hochschule. Bei einer Hochschule mit nur einem Standort müssen keine Detail-Liegenschaften angelegt werden.

Die Eingabemaske ist wie folgt auszufüllen:

Eingabefeld	Zulässige Eingaben	Beispiel	Hinweise & Empfehlungen
Liegenschaft	Auswahl aus Dropdown-Menü	HBC	-
Detail	Großbuchstaben und ggf. Unterstrich	CST	Kürzel möglichst kompakt halten. Nutzung des Unterstrichs möglichst vermeiden.
Bezeichnung	Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen	Hochschule Biberach - Campus Stadt	Bezeichnung möglichst kurz und aussagekräftig halten. Abkürzungen in Klartextbezeichnung vermeiden.

Liste "Gebäude"

In der Liste „Gebäude“ werden die Kurzbezeichnungen für die **Gebäude einer Hochschule** angelegt und den jeweiligen Detail-Liegenschaften zugeordnet. Darüber hinaus können ergänzende **Gebäudedaten**[1)] erfasst werden. Wird ein neues Listenelement hinzugefügt, öffnet sich die folgende Eingabemaske.



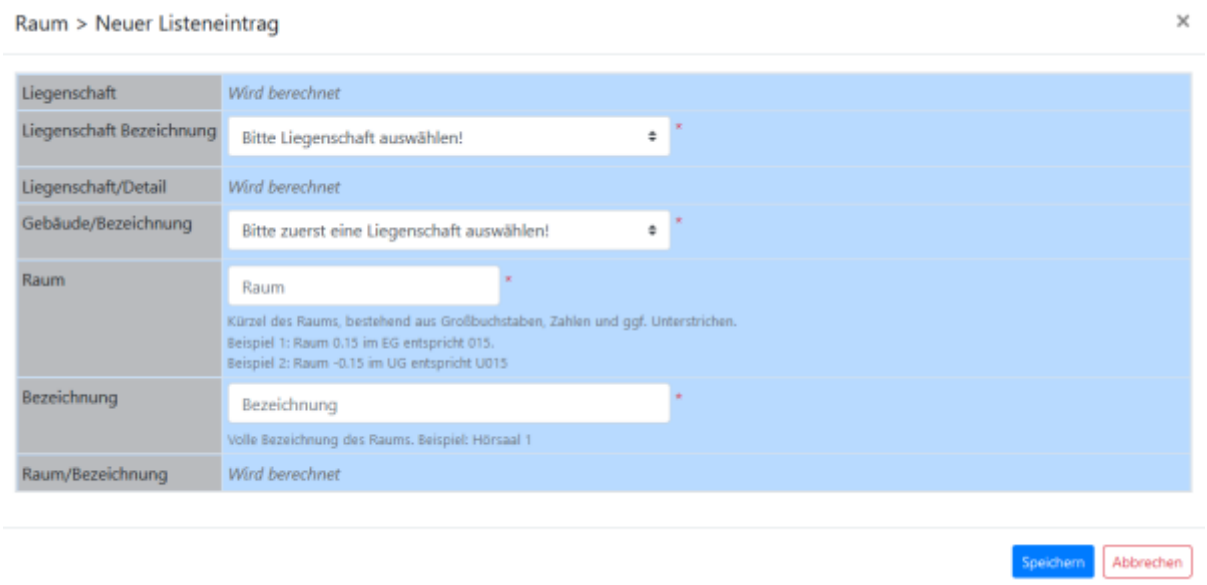
Die Eingabemaske ist wie folgt auszufüllen:

Eingabefeld	**Zulässige Eingaben**	**Beispiel**	**Hinweise & Empfehlungen**
Liegenschaft Bezeichnung	Auswahl aus Dropdown-Menü	HBC	-
Gebäude	Buchstaben, Zahlen und ggf. Unterstriche	D1_1	-
Bezeichnung	Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen	Gebäudeteil D1.1	Bezeichnung möglichst kurz und aussagekräftig halten. Abkürzungen in Klartextbezeichnung vermeiden.
Baujahr	Zahlen	1963	-
Wirtschaftseinheit[2)]	Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen	41554	Kennzahl für das Immobilien- und Gebäudemanagement des Landesbetriebs Vermögen und Bau. Ist beim Amt für Vermögen und Bau anzufragen.
Gebäudeeinheit[3)]	Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen	479	Kennzahl für das Immobilien- und Gebäudemanagement des Landesbetriebs Vermögen und Bau. Ist beim Amt für Vermögen und Bau anzufragen.

Eingabefeld	Zulässige Eingaben	Beispiel	Hinweise & Empfehlungen
Bauwerkszuordnung[4)]	Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen	2000	Bauwerkszuordnungsnummer entsprechend Bauwerkszuordnungskatalog des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)
Nutzfläche	Zahlen	600	Zur Abgrenzung von Nutzfläche (seit 2016 Nutzungsfläche) und Nettogrundfläche (seit 2016 Nettoraumfläche) siehe DIN 277.
Nettogrundfläche	Zahlen	750	Zur Abgrenzung von Nutzfläche (seit 2016 Nutzungsfläche) und Nettogrundfläche (seit 2016 Nettoraumfläche) siehe DIN 277.

Liste "Raum"

In der Liste „Raum“ werden die **Raumnummern** der Installationsorte der Sensoren oder Zähler und ihrer zugehörigen Erfassungszentralen[5)] definiert und den Gebäuden zugewiesen. Wird ein neues Listenelement hinzugefügt, öffnet sich die folgende Eingabemaske.



Die Eingabemaske ist wie folgt auszufüllen:

Eingabefeld	Zulässige Eingaben	Beispiel	Hinweise & Empfehlungen
Liegenschaft Bezeichnung	Auswahl aus Dropdown-Menü	HBC	-
Gebäude Bezeichnung	Auswahl aus Dropdown-Menü	D1_1	-

Eingabefeld	Zulässige Eingaben	Beispiel	Hinweise & Empfehlungen
Raum	Großbuchstaben, Zahlen und ggf. Unterstrich	U101	Die Eingabe erfolgt ohne Trennzeichen[6] (z. B. „001“ statt „0.01“). Es können keine Sonderzeichen verwendet werden (z. B. Minus für Räume im Untergeschoss). Stattdessen ist ein „U“ zu verwenden (z.B. „U101“ statt -1.01). Falls ein Raum weiter unterteilt ist, kann dies über einen weiteren Buchstaben gekennzeichnet werden. (z. B. U101a und U101b)
Bezeichnung	Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen	Heizungsraum	Bezeichnung möglichst kurz und aussagekräftig halten. Abkürzungen in Klartextbezeichnung vermeiden.

Liste "Anlagennummer"

In der Liste „Anlagennummer“ werden die Anlagen einer Hochschule definiert und mit einer 6-stelligen **Anlagennummer** eindeutig gekennzeichnet.

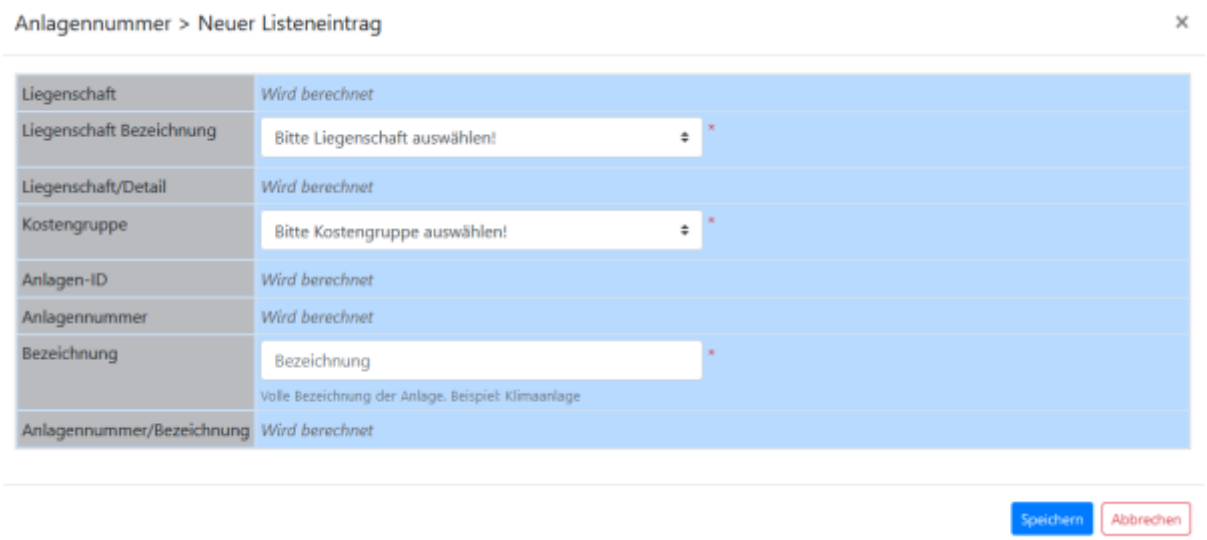
Die ersten drei Ziffern der Anlagennummer entsprechen der **Kostengruppe** (nach DIN 276), die der Anlage zugeordnet wurde. Aus ihr ist die Funktion der Anlage ersichtlich (z. B. Kostengruppe 434 - Kälteanlagen).

Die letzten drei Ziffern der Anlagennummer entsprechen der **Anlagen-ID**. Diese wird durch das KS-Tool automatisch vergeben. Die Vergabe der Anlagen-ID erfolgt je Hochschulstandort beginnend bei „001“ in der Reihenfolge, in der die Anlagen im KS-Tool angelegt werden. Eine individuelle Vergabe der Anlagen-ID ist nicht möglich. Hierdurch ist gewährleistet, dass eine Anlagen-ID je Hochschulstandort (= Detail-Liegenschaft) nicht aus Versehen doppelt vergeben wird.



Abgrenzung von Anlagen
Auf **dieser Seite** wird anhand eines Praxisbeispiels erläutert, wie die Anlagen im Rahmen von EnMa definiert bzw. voneinander abgegrenzt werden können. Aus der Abgrenzung der Anlagen ergibt sich auch die Zuweisung der passenden Kostengruppe.

Wird ein neues Listenelement hinzugefügt, öffnet sich die folgende Eingabemaske.



Die Eingabemaske ist wie folgt auszufüllen:

Eingabefeld	Zulässige Eingaben	Beispiel	Hinweise & Empfehlungen
Liegenschaft Bezeichnung	Auswahl aus Dropdown-Menü	HBC	-
Kostengruppe	Auswahl aus Dropdown-Menü	420	Inhalte der Drop-Down-Liste stammen aus der allgemeinen Grundlagenliste „Kostengruppe“.
Bezeichnung	Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen	ISP01 Heizung (U101)	Bezeichnung möglichst kurz und aussagekräftig halten. Es ist empfehlenswert, den Standort der Anlage - d. h. die Raumnummer - in der Klartextbezeichnung mitzuführen.

2.2.1.2 Allgemeine Grundlagendaten

Die Inhalte der allgemeinen Grundlagenlisten stammen aus Normen bzw. Richtlinien oder wurden im Zuge des Pilotprojekts EnMa-HAW definiert. Sie stehen allen Usern des KS-Tool zur Verfügung.

Bearbeiten allgemeiner Grundlagendaten
Listen mit allgemeinen Grundlagendaten können nur von **SuperAdmins** bearbeitet werden[7]. Wenden Sie sich bei Ergänzungswünschen bitte an Hr. Knoll.

<< Zurück

Weiter >>

Inhaltsverzeichnis

1)

Die Gebäudedaten sind relevant für die Bildung von Energiekennwerten, Benchmarks sowie die geplante Anbindung an die EMIS-Datenbank des Landes Baden-Württembergs.

2)

„Eine Wirtschaftseinheit ist eine Mehrheit von Gebäuden, die demselben Eigentümer gehören, in örtlichem Zusammenhang stehen und deren Errichtung ein einheitlicher Finanzierungsplan zugrunde gelegt worden ist oder zugrunde gelegt werden soll.“ [Quelle: II. BV, § 2]

3)

„Eine Gebäudeeinheit […] ist ein durch eine Partei genutzter Teil eines Gebäudes […]“ [Quelle: LINEAR GmbH]

4)

Die Bauwerkszuordnung dient zur Charakterisierung der Nutzung eines Gebäudes. Basierend auf der Bauwerkszuordnung können Gebäude gleicher Nutzung miteinander verglichen werden.

5)

Die Erfassungszentrale ist das Gerät, das die Daten des bezeichneten Geräts erfasst und weiterverarbeitet. Die Erfassungszentrale eines Zählers kann ein Gateway oder die Smart Energy Box sein. Die Erfassungszentrale eines Gateways ist in der Regel die Smart Energy Box.

6)

Punkte in Raumnummern sind nicht erlaubt, weil dies zu Datenbankproblemen führt.

7)

Da alle User des KS-Tool mit den Einträgen in diesen Listen arbeiten, ist die Bearbeitungsfunktion auf so wenig Personen wie möglich beschränkt. Dadurch wird das Risiko minimiert, dass Listeneinträge - gewollt oder ungewollt - verändert werden. Dies hätte zur Folge, dass Kennzeichnungen in der Liste „KS Datenpunkt“ für alle Hochschulen automatisch aktualisiert werden und dann an manchen Hochschulen nicht mehr mit den bereits im Feld (z. B. in der Smart Energy Box, der SQL-Datenbank oder der Energiemanagementsoftware) verwendeten Kennzeichnungen übereinstimmen würden.

From:
http://doku.ks-bw.info/wiki/ - **Portal des Projektes EnMA-HAW**

Permanent link:
http://doku.ks-bw.info/wiki/doku.php?id=smart_energy_box:kennzeichnungssystem_erstellen_grundlagendaten&rev=1728454954

Last update: **09.10.2024 06:22**